

[View this email in your browser](#)



Ausgabe Dezember 2020 - März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Newsletter des EMN Österreich informiert Sie über unsere neuen Publikationen und aktuellen Aktivitäten. Besuchen Sie unsere Website www.emn.at für weitere Informationen zu nationalen und europäischen Entwicklungen im Bereich Migration und Asyl.

Neue Publikationen des EMN Österreich

Saisoniers aus Drittstaaten in Österreich

Im Dezember 2020 erschien unsere neue [EMN-Studie](#) zum Thema Saisoniers aus Drittstaaten in Österreich. Die Studie beschreibt unter anderem das österreichische Saisonier-Modell sowie die Rechte und Pflichten von Saisoniers aus Drittstaaten. Abschließend werden die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Beschäftigung von Saisoniers thematisiert. Neben dem nationalen Bericht wurden auch ein [EMN-Synthesebericht](#) und [EMN-Inform](#) veröffentlicht, die die Studienergebnisse der EMN Mitgliedstaaten zusammenfassen.



Aus Anlass der Veröffentlichung der neuen Studie organisierte EMN Österreich eine [ExpertInnendiskussion](#), um gemeinsam mit den InterviewpartnerInnen der Studie sowie anderen relevanten StakeholderInnen die Studienergebnisse zu diskutieren. Wir gingen beispielsweise der Frage nach, inwieweit Saisoniers aus Drittstaaten zur Deckung des österreichischen Arbeitskräftebedarfs in der Landwirtschaft und im Tourismus benötigt werden und wie sich dieser Bedarf zukünftig entwickeln wird.

Diese Studie kostenlos bestellen

Ankündigung: Präzise, zeitgerecht, interoperabel? Datenverwaltung im Asylverfahren

Diese in Kürze erscheinende Studie analysiert, welche Daten von AsylwerberInnen in Österreich von dem Moment, in dem sie ihren Asylantrag gestellt haben, bis zur erstinstanzlichen Entscheidung erhoben und verwaltet werden. Darüber hinaus werden die jüngsten Entwicklungen und Trends im Bereich des Datenmanagements dargestellt und herausgearbeitet, welche Herausforderungen und bewährte Praktiken, die sich in der bisherigen Datenerhebung und dem Datenmanagement gezeigt haben, in Österreich bestehen.



Diese Studie kostenlos vorbestellen

Migration Policy and Practice Sonderausgabe

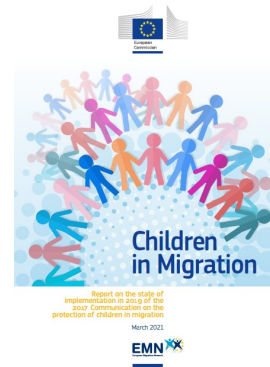
Als Ergebnisdokument der [Nationalen EMN Konferenz 2020](#) veröffentlichte IOM eine [Sonderausgabe des Fachjournals Migration Policy and Practice](#) zum Thema: Prognosen zur zukünftigen Entwicklung globaler Migration. Ausgewählte SprecherInnen der Konferenz geben Einblick in die aktuelle Diskussion und wissenschaftliche Erkenntnisse. Liz Collett, Sonderberaterin des IOM-Generaldirektors, analysiert beispielsweise Herausforderungen und den Wert von Vorhersagen. Tobias Molander, Leiter der Abteilung für nationale und internationale Migrationsstrategie des Bundesministerium für Inneres (BMI), und Manfred Kohler, Mitarbeiter des BMI, diskutieren in ihrem Artikel unter anderem die Notwendigkeit der Verbindung von Prognosen und Szenarienbildung mit der Migrationspolitik.



Internationale Publikationen des EMN

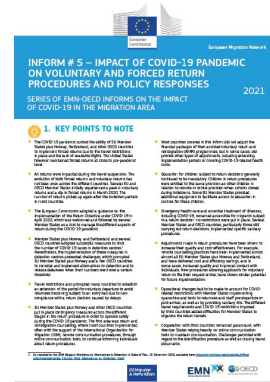
EMN-Synthesebericht: Minderjährige MigrantInnen

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Fortschritte der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der [EU-Mitteilung zum Schutz minderjähriger MigrantInnen](#). Die Mitteilung aus dem Jahr 2017 legt Maßnahmen zur Stärkung des Schutzes von Kindern in allen Phasen der Migration auf nationaler und EU-Ebene fest. Der Bericht fokussiert dabei auf Fortschritte im Jahr 2019 in Bereichen wie Identifikation, Unterbringung und Schutzvorkehrungen im Migrationsverfahren. Neben dem Synthesebericht wurden auch ein [EMN-Inform](#) und [EMN-Flash](#) veröffentlicht, die die Ergebnisse in kurzer Form zusammenfassen.



Covid-19 Pandemie Spezial: Auswirkungen auf (freiwillige) Rückkehr

Die COVID-19-Pandemie schränkte viele EU-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung freiwilliger sowie erzwungener Rückkehrmaßnahmen ein. Dies lag zum einen an Reisebeschränkungen und zum anderen am Mangel verfügbarer Flüge. Dieses [EMN-Inform](#) analysiert die Situation und vergleicht diese mit anderen OECD-Staaten.



EMN-News

Das EMN wächst

Als erste nicht-EEA Staaten traten im März 2021 [Georgien](#) und die [Republik Moldavien](#) dem EMN bei. Damit soll ein Beitrag zur verstärkten Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten und der EU geleistet werden.



Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk
IOM Landesbüro für Österreich
 Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien
 Tel.: +43 1 585 33 22
emnaustria@iom.int | www.emn.at

Europäisches Migrationsnetzwerk
 Das EMN wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen.
[Weiterlesen...](#)

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte schicken Sie eine Email an emnaustria@iom.int

Gefördert durch den AMIF
der Europäischen Union



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedsstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem Österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.